



Pressemeldung

14. Mai 2020

Seite 1 von 4

Zusätzliche Mittel für Projekte im Zusammenhang mit Corona-Krise

Kieler Spendenparlament verteilt 28.000 Euro aus „Feuerwehrtopf“

Das Kieler Spendenparlament verteilt über 28.000 Euro an elf Initiativen, die im Zusammenhang mit der aktuellen Corona-Krise kurzfristige finanzielle Hilfe benötigen. Aufgrund der für alle herausfordernden Corona-Situation hatte das Kieler Spendenparlament Anfang April einen „Feuerwehrtopf“ mit zusätzlichen finanziellen Mitteln eröffnet. Hierfür konnte das Parlament auf größere Zahlungen aus Geldauflagen im Rahmen von Strafprozessen zugreifen, die im Frühjahr eingegangen sind.

„Hiermit kommen wir unserem Auftrag nach, die Lebensbedingungen hilfsbedürftiger Mitbürger und Mitbürgerinnen in unserer Stadt zu verbessern. Und dies unkompliziert, unbürokratisch und schnell“, teilt Frank Meier, Vorstandsmitglied des Kieler Spendenparlaments, mit.

Um in dieser schwierigen Zeit Projekte unbürokratisch und schnell mit kurzfristigem Mittelbedarf fördern zu können, wick das Parlament von der bisher öffentlich durchgeführten Abstimmung mit allen Parlamentariern ab. Die Satzung des Kieler Spendenparlaments erlaubt es, über die übliche Förderung im Rahmen der aktuellen Antragsrunde hinaus in dringenden Fällen auf einen sogenannten „Feuerwehrtopf“ zurückzugreifen, ohne die Zustimmung der Mitglieder des Spendenparlaments einzuholen.

Die 28.272,70 Euro teilen sich wie folgt auf:

- **4.531,52 € für Hospiz- und Palliativverband SH e.V.**,
Niemand soll alleine sterben. Digitale Sterbebegleitung in

Rückfragen:
Sönke Schuster
Pressesprecher
Tel.: +49 431 594 2363
Mobil: +49 170 57 11 450
soenke.schuster@stadtwerke-kiel.de



**KIELER
SPENDENPARLAMENT**

Zeiten der Corona-Pandemie, 16 Tablets

- **5.097,96 € für Stiftung Kieler Stadtkloster**, Förderung der Kommunikation im Rahmen der Betretungsverbote der Alten- und Pflegeeinrichtungen, 18 Tablets
- **500,00 € für Kinderschutzbund OV Kiel e.V.**, Online Cafes „Kinderwagen“ und „Schatzinsel“, Bereitstellung einer Softwarelösung für den sicheren, digitalen Zugang
- **1.604,22 € für Frauen Sucht Gesundheit e.V.**, Videoberatung von suchtkranken und -gefährdeten Frauen, sechs Tablets
- **2.060,00 € für Institut für Inklusive Bildung gemeinnützige GmbH**, EDV-Ausstattung für ein Kieler Leuchtturmprojekt, zwei Notebooks
- **2.000,00 € für Marie-Christian-Heime e.V.**, Corona-Schutzmaßnahmen im Probst-Kraft-Haus, FFP2-Masken und Fieberthermometer
- **240,00 € für Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Kiel**, Mundschutz-Behelfsmasken mit Fenster
- **5.000,00 € für Tier Tafel Kiel e.V.**, Unterstützung von Tierhaltern, die Corona-bedingt in finanzielle Schwierigkeiten geraten sind. Kauf von Futter und Zuschüsse zu Tierarztkosten
- **2.239,00 € für Pro Familia Kiel**, Video- und Telefonberatung in der Corona-Krise (und danach), drei Laptops und ein gebrauchtes Smartphone
- **4.000,00 € für Frauennetzwerk zur Arbeitssituation e.V.**, Dreifach diskriminiert in Corona-Zeiten: Sexarbeiter*innen in

Rückfragen:
Sönke Schuster
Pressesprecher
Tel.: +49 431 594 2363
Mobil: +49 170 57 11 450
soenke.schuster@stadtwerke-kiel.de



Kiel, Personalkosten für Beraterin / Sprachmittler und
Unterbringungskosten in Pensionen oder Herbergen

- **1.000,00 € für AWO Kiel e.V.**, Budget für Einkaufshilfe,
Sachkosten für Grundnahrungsmittel für Risikogruppen und
Menschen in Quarantäne

Die Vergabe der finanziellen Mittel des „Feuerwehrtopfs“ ist unabhängig von der generellen Spendenverteilung des Parlaments, die zwei Mal im Jahr im Ratssaal der Stadt Kiel stattfindet. Wie viel Geld pro Sitzung vergeben werden kann, hängt von den jährlich eingegangenen Spenden ab. Daher freut sich das Spendenparlament über jede neue Spende und jeden neuen Parlamentarier.

Die unter Vorbehalt angekündigte öffentliche Parlamentssitzung am 3. Juni 2020 fällt Corona-bedingt leider aus. Um den Entscheidungsprozess und die Auszahlung der Fördergelder nicht zu verzögern, hat der Vorstand beschlossen, auch in diesem Fall die abschließende Projektauswahl ausnahmsweise ohne die öffentliche Abstimmung der Parlamentarier zu treffen.

Im Kieler Spendenparlament versammeln sich verantwortungsvolle Menschen aus der Region und stimmen transparent und gerecht über die Vergabe aller eingehenden Spenden ab. Jeder interessierte Bürger aus der Region kann für einen Jahresbeitrag von mindestens 60 Euro Parlamentsmitglied werden.

Das Kieler Spendenparlament bietet allen Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen eine lokale Plattform, die soziales und wirtschaftliches Engagement zusammenfasst. Der Verein fördert Projekte, die mildtätige Zwecke verfolgen. Die ehrenamtlich gesammelten Spenden tragen dazu bei, die Lebensbedingungen für bedürftige Menschen in der Region zu verbessern.

Rückfragen:
Sönke Schuster
Pressesprecher
Tel.: +49 431 594 2363
Mobil: +49 170 57 11 450
soenke.schuster@stadtwerke-kiel.de



Eines von elf Projekten: Frank Meier (li.) und Hans-Werner Josam vom Vorstand des Kieler Spendenparlaments überreichten Eva El Samadoni, Vorstand Kieler Stadtkloster, heute Tablets, um die Kommunikation im Rahmen der Betretungsverbote der Alten- und Pflegeeinrichtungen zu fördern.